

Erstelldatum: Juli 2015 / Version: 1

## Das Winterhalbjahr 2014/2015



### **Oberösterreich Tourismus**

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



FÜR DIE VIELEN  
SEITEN IN MIR.

## INHALTSVERZEICHNIS:

Summary .....	4
1. Tourismusentwicklung .....	5
2. Die monatliche Verteilung.....	6
3. Die Herkunftsländer .....	6
3.1. Inländer Detail.....	8
3.2. Deutschland.....	8
4. Die Unterkunftsarten .....	9
5. Markendestinationen Oberösterreich .....	10
6. Die Bundesländer .....	10

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2005.....	12
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten .....	12
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern .....	13
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	13
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	13
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	14
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	14
Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den Markendestinationen Oberösterreich.....	14
Tab. 9: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern .....	15
Tab. 10: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Winter 2014/2015.....	15



## Summary

Oberösterreichs **Wintertourismus 2014/2015** verbucht im Vergleich zum Vorjahr mehr **Gästeankünfte** (+ 2,8% auf 972.419 Ankünfte) bei steigenden **Nächtigungszahlen** (+ 0,9% auf 2.593.265 Nchtigungen). Im langfristigen Vergleich (zurückgehend bis 1990) liegen die Ankünfte der aktuellen Winterbilanz damit an erster Stelle. Die Nchtigungen erreichen Rang 3.

Mit rund **485.000 Nchtigungen** ist der **Februar** (bedingt auch durch die Semesterferien) der nchtigungsstärkste Monat der Wintersaison. Das entspricht einem Anteil von 18,7% an den gesamten Winternchtigungen.

Die Nchtigungen der **Inländer** steigen leicht um + 0,2%, bei den Ankünften wird ein Plus von + 1,7% erzielt. Der Nchtigungsanteil der Inländer beläuft sich auf 65%. Die Zahlen der **Besucher aus dem Ausland** entwickelten sich mit + 5,0% bei den Ankünften wesentlich positiver. Auch die Nchtigungen nahmen mit + 2,4% stärker zu.

Von den rund 1,68 Mio. Inländer-Nchtigungen fallen 42,2% auf die Oberösterreicher selbst. Damit sind die eigenen Landsleute mit 710.320 Nchtigungen (noch vor den Deutschen) das stärkste Herkunftsland! **Deutschland** kommt auf 457.796 Nchtigungen und erreicht an den gesamten Nchtigungen in Oberösterreich den zweithöchsten Anteil mit 17,7%.

Mehr als zwei Drittel der oberösterreichischen Winter-Nchtigungen fallen in die Gruppe der **gewerblichen Beherbergungsbetriebe** (69%). Die Gewinner im Winter 2015 sind die qualitativ hochwertige Hotellerie im 5/4\*-Segment (Ankünfte + 6,8%, Nchtigungen + 8,5%) und attraktive „Familien“-Unterkünfte wie gewerbliche Ferienwohnungen/-häuser (Ankünfte + 14,3%, Nchtigungen + 12,6%).

Unter den fünf **oberösterreichischen Markendestinationen** zeigen sich bei der Donau Oberösterreich (ohne Linz) sowie der Pyhrn-Priel Nchtigungsrückgänge von – 2,8% bzw. – 2,9%. Linz verbucht knapp + 1% mehr Nchtigungen, das Salzkammergut erreicht + 0,5%. Das Mühlviertel kann bei den Nchtigungen eine Steigerungsrate von + 2,8% verzeichnen.

In **Österreich** wurden in der Wintersaison 2014/2015 rund 17,5 Mio. Ankünfte und 65,8 Mio. Nchtigungen registriert. Die Ankünfte stiegen österreichweit um + 3,6%. Die Nchtigungen lagen um + 2,1% über dem Wert des Vorjahres.



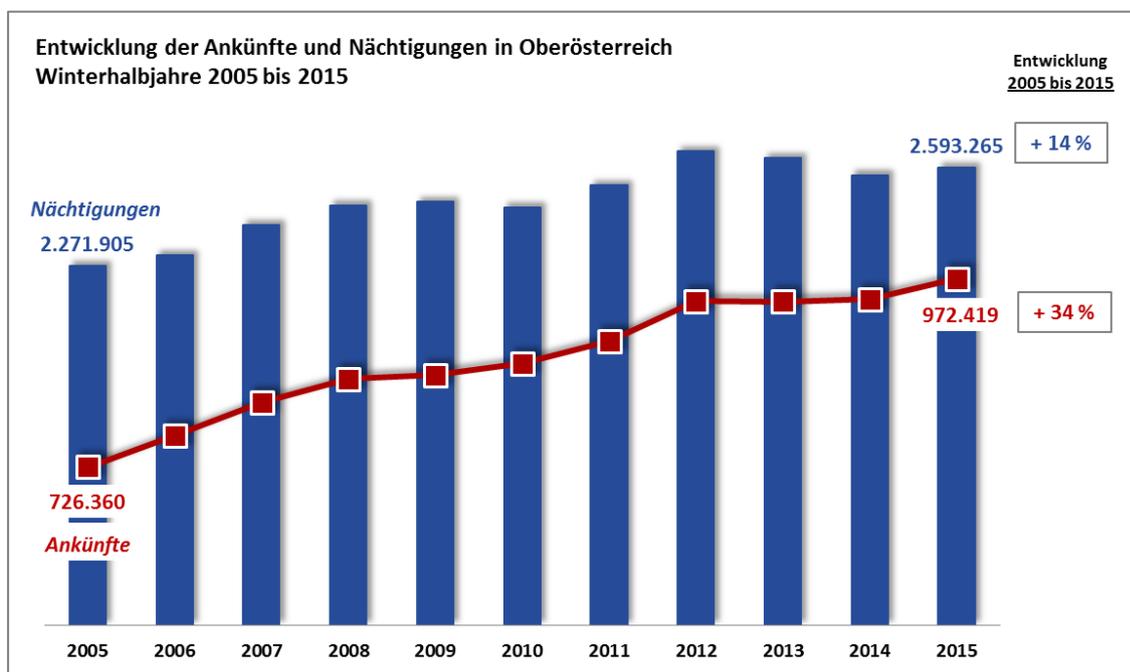
# 1. Tourismusentwicklung

Oberösterreichs **Wintertourismus 2014/2015** verbucht im Vergleich zum Vorjahr mehr **Gästeankünfte** (+ 2,8% auf 972.419 Ankünfte) bei steigenden **Nächtigungszahlen** (+ 0,9% auf 2.593.265 Nchtigungen).

WINTER	2014	2015	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	945.505	972.419	26.914	2,8%
<b>Nchtigungen</b>	2.569.470	2.593.265	23.795	0,9%

Im langfristigen Vergleich (zurückgehend bis 1990) liegen die Ankünfte der aktuellen Winterbilanz damit an erster Stelle. Die Nchtigungen erreichen Rang 3.

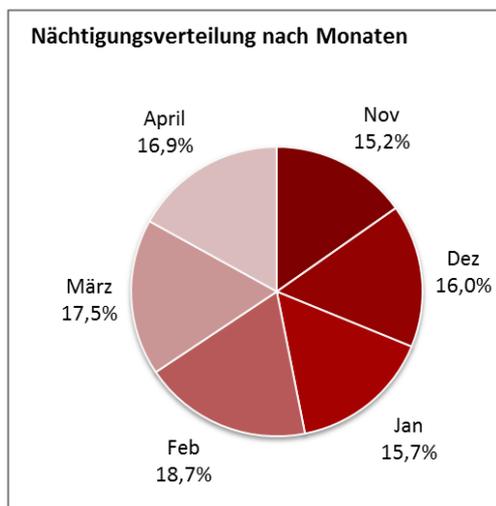
Die **10-Jahres-Entwicklung** seit 2005 zeigt einen Zuwachs bei den Ankünften von + 34% und bei den Nchtigungen von + 14%! Die durchschnittliche jährliche Steigerung der Ankünfte beträgt damit + 3,0%, jene der Nchtigungen + 1,3%. Die Aufenthaltsdauer liegt 2015 bei 2,7 Nächten (2005: 3,1 Nächte).



## 2. Die monatliche Verteilung

Mit rund 485.000 Nächtigungen ist der Februar (bedingt auch durch die Semesterferien) der nächtigungsstärkste Monat der Wintersaison. Das entspricht einem Anteil von 18,7% an den gesamten Winternächtigungen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>972.419</b>	<b>2,8</b>	<b>2.593.265</b>	<b>0,9</b>
November	157.737	0,6	394.391	-1,2
Dezember	162.894	4,3	414.916	0,8
Jänner	146.635	-0,8	406.938	-3,0
Februar	159.200	2,3	485.041	4,9
März	170.565	7,5	453.252	5,2
April	175.388	2,9	438.727	-1,6



Die Wintersaison startete eher verhalten. Die milden Temperaturen im November und auch noch Dezember ließen kein richtiges „Winter-Feeling“ aufkommen. Dennoch kamen im Dezember um + 4,3% mehr Gäste nach Oberösterreich. Ein früher Ostertermin bescherte dann ein sattes Plus im März: 2014 fanden die Osterferien komplett im April statt, heuer begannen sie bereits am 28. März. Die Ankünfte im April verzeichnen dennoch ein Plus, Rückgänge zeigen sich jedoch bei den Nächtigungen (- 1,6%).

## 3. Die Herkunftsländer

Die Nächtigungen der Gäste aus Österreich steigen leicht um + 0,2%, bei den Ankünften wird ein Plus von + 1,7% erzielt. Der Nächtigungsanteil der Inländer beläuft sich auf 65% (rund 1,68 Mio. Nächtigungen).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	629.221	1,7	1.684.628	0,2	65%
Ausländer	343.198	5,0	908.637	2,4	35%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>972.419</b>	<b>2,8</b>	<b>2.593.265</b>	<b>0,9</b>	<b>100%</b>

Die Zahlen der Besucher aus dem Ausland entwickelten sich mit + 5,0% bei den Ankünften wesentlich positiver. Auch die Nächtigungen nahmen mit + 2,4% stärker zu.

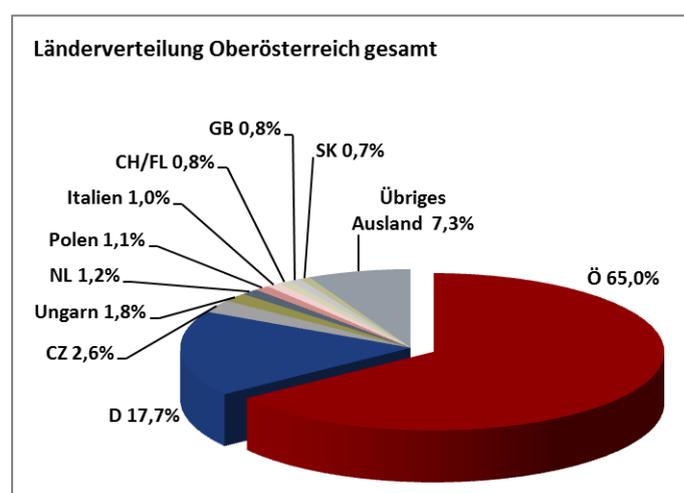


Unter den ausländischen Herkunftsmärkten wurden unter anderem Nächtigungszuwächse aus Deutschland (+ 2,2%), den Niederlanden (+ 2,5%), Italien (+ 3,7%) oder der Schweiz/ Liechtenstein (+ 1,1%) registriert. Steigerungen im 2stelligen Prozentbereich gibt es dazu aus Rumänien (+ 13,9%), China (+ 16,1%) und den USA (+ 11%).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	173.854	3,9	457.796	2,2
<b>Weitere Länder</b>				
Tschechische Rep.	22.011	-3,9	68.054	-3,5
Ungarn	12.587	-1,8	46.125	-9,1
Niederlande	8.663	-1,1	31.922	2,5
Polen	7.543	-2,3	27.583	-13,3
Italien	13.660	-0,4	25.795	3,7
Schweiz u. Liechtenstein	10.418	-0,6	21.922	1,1
Vereinigtes Königreich	7.796	11,5	21.546	-1,1
Slowakei	5.209	-2,4	19.256	2,5
Rumänien	4.916	5,1	13.441	13,9
China	7.547	47,4	11.891	16,1
Belgien	3.348	-0,5	11.843	6,4
USA	4.530	11,8	11.218	11,0
Frankreich	4.751	3,4	9.430	4,4
Russland	2.333	-31,6	6.724	-34,3
Spanien	2.053	2,0	4.288	0,4
Japan	2.304	10,0	4.032	8,4
Dänemark	1.423	7,6	3.974	0,6
Schweden	1.545	-6,8	3.255	-19,7
<b>Übriges Ausland</b>	46.707	20,7	108.542	21,0
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>343.198</b>	<b>5,0</b>	<b>908.637</b>	<b>2,4</b>

Rückläufig sind hingegen etwa die Nächtigungen aus Tschechien (- 3,5%), Ungarn (- 9,1%), Polen (-13,3%) oder Großbritannien (- 1,1%).

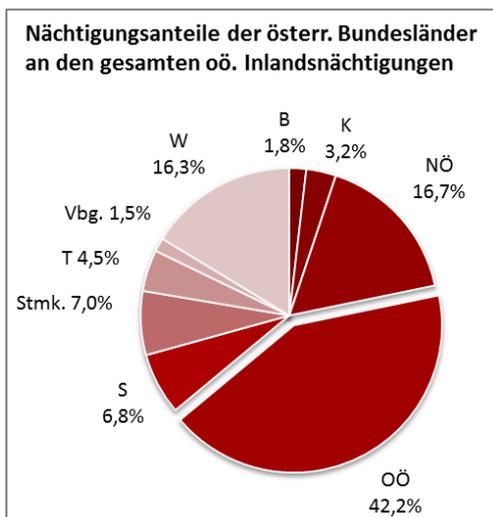
An den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich erreicht Deutschland (nach Österreich) den zweithöchsten Anteil mit 17,7%. Tschechien liegt bei 2,6% Anteil, die restlichen Länder bewegen sich zwischen 1,8% bei Ungarn und 0,7% bei der Slowakei.



### 3.1. Inländer Detail

Von den rund 1,68 Mio. Inländer-Nächtigungen fallen 42,2% auf die Oberösterreicher selbst. Damit sind die eigenen Landsleute mit 710.320 Nächtigungen (noch vor den Deutschen) das stärkste Herkunftsland!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>629.221</b>	<b>1,7</b>	<b>1.684.628</b>	<b>0,2</b>
Burgenland	13.420	8,8	30.776	3,4
Kärnten	21.342	2,2	54.581	-5,2
Niederösterreich	99.707	-0,6	280.743	-1,0
Oberösterreich	249.246	2,5	710.320	1,8
Salzburg	45.253	0,9	114.130	-0,5
Steiermark	47.249	-0,9	118.075	-2,8
Tirol	31.954	3,6	76.643	4,4
Vorarlberg	11.126	6,0	25.092	10,4
Wien	109.924	1,9	274.268	-2,3

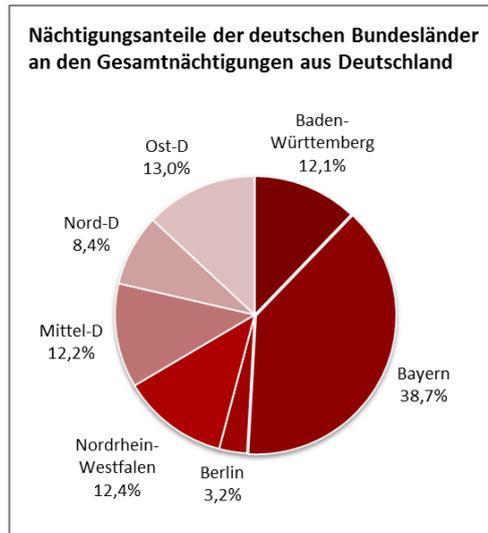


Es folgen die Gäste aus Niederösterreich (Anteil: 16,7%) und Wien (16,3%). Am geringsten ist der Nächtigungsanteil aus Vorarlberg und dem Burgenland (je unter 2%).

### 3.2. Deutschland

Von den deutschen Nächtigungen in Oberösterreich werden 38,7% aus Bayern verbucht (das sind 177.388 Nächtigungen absolut).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>173.854</b>	<b>3,9</b>	<b>457.796</b>	<b>2,2</b>
Baden-Württemberg	23.419	7,5	55.531	3,3
Bayern	74.321	6,4	177.388	6,4
Berlin	5.718	-3,9	14.779	-1,1
Nordrhein-Westfalen	19.762	-2,1	56.632	-6,7
Mitteldeutschland	20.799	4,8	55.705	2,9
Norddeutschland	13.022	2,1	38.229	9,2
Ostdeutschland	16.813	-0,6	59.532	-5,1



Ostdeutschland<sup>1</sup> erreicht rund 60.000 Nächtigungen, was einem Anteil von 13% entspricht.

<sup>1</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern



Nordrhein-Westfalen, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) und Baden-Württemberg folgen dicht darauf mit Anteilen zwischen 12,4% und 12,1% der gesamten deutschen Nächtigungen. Aus Norddeutschland<sup>2</sup> werden 38.229 Nächtigungen registriert (8,4% Anteil). Berlin erreicht knapp 14.800 Nächtigungen und liegt bei 3,2% Anteil.

## 4. Die Unterkunftsarten

Mehr als zwei Drittel der oberösterreichischen Winter-Nächtigungen fallen in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Den größten Anteil ziehen die 5/4\*-Betriebe mit rund 894.000 Nächtigungen auf sich. Das ist ein Drittel aller oberösterreichischen Nächtigungen.

Die Gewinner im Winter 2015 sind die qualitativ hochwertige Hotellerie im 5/4\*-Segment (Ankünfte + 6,8%, Nächtigungen + 8,5%) und attraktive „Familien“-Unterkünfte wie gewerbliche Ferienwohnungen und –häuser (Ankünfte + 14,3%, Nächtigungen + 12,6%).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>810.283</b>	<b>3,8</b>	<b>1.776.698</b>	<b>2,9</b>	<b>68,5%</b>
5/4*-Betriebe	435.094	6,8	893.736	8,5	34,5%
3*-Betriebe	242.448	-1,2	514.334	-4,0	19,8%
2/1*-Betriebe	119.955	2,5	322.648	-1,1	12,4%
Ferienwhg.,-haus gew.	12.786	14,3	45.980	12,6	1,8%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>54.605</b>	<b>3,9</b>	<b>218.273</b>	<b>-2,7</b>	<b>8,4%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	20.944	4,0	70.207	-5,0	2,7%
Privatqu. auf Bauernhof	8.000	1,6	29.500	-4,4	1,1%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	16.996	4,5	77.743	-1,4	3,0%
Fewo/-haus auf Bauernhof	8.665	4,5	40.823	0,0	1,6%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>107.531</b>	<b>-4,1</b>	<b>598.294</b>	<b>-3,2</b>	<b>23,1%</b>
Campingplatz	2.258	-20,9	4.171	-33,9	0,2%
Kurheime der SV	15.484	-1,2	315.744	-2,4	12,2%
Private und öffentl. Kurheime	11.757	5,4	84.169	9,3	3,2%
Kinder-, Jugenderholungsh.	12.122	-10,4	41.123	-12,5	1,6%
Jugendherbergen, -gästeh.	28.322	2,5	59.094	3,9	2,3%
Bewirtschaftete Schutzhütten	5.988	21,8	13.060	38,3	0,5%
Sonst. Unterkünfte	31.600	-13,2	80.933	-17,5	3,1%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>972.419</b>	<b>2,8</b>	<b>2.593.265</b>	<b>0,9</b>	<b>100,0%</b>

Die Sonstige Beherbergung zieht 23% der Nächtigungen auf sich, die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von 8,4%.

<sup>2</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein



## 5. Markendestinationen Oberösterreich

Unter den fünf oberösterreichischen Markendestinationen zeigen sich bei der Donau Oberösterreich (ohne Linz) sowie der Pyhrn-Priel Nächtigungsrückgänge von – 2,8% bzw. – 2,9%. Auch die Ankünfte weisen in diesen Destinationen jeweils ein Minus auf, bei der Donau Oberösterreich am höchsten mit – 7,2%.

Markendestinationen	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	42.337	-7,2	107.430	-2,8
Linz (Stadt)	198.205	3,2	335.582	0,9
Pyhrn-Priel	64.372	-3,0	223.746	-2,9
Salzkammergut	234.959	7,3	718.376	0,5
Mühlviertel	117.702	3,8	306.604	2,8

Linz verbucht knapp + 1% mehr Nächtigungen, das Salzkammergut erreicht + 0,5%. Letztere Destination erzielt mit + 7,3% den prozentuell stärksten Zuwachs bei den Ankünften. Das Mühlviertel kann bei den Ankünften Steigerungsraten von + 3,8% und bei den Nächtigungen von + 2,8% verzeichnen.

## 6. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Wintersaison 2014/2015 rund 17,5 Mio. Ankünfte und 65,8 Mio. Nächtigungen registriert. Die Zahl der Gäste stieg österreichweit um + 3,6%. Die Nächtigungen lagen um + 2,1% über dem Wert des Vorjahres.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Burgenland	323.721	1,6	927.011	-1,1	1,4%
Kärnten	833.185	-1,0	3.424.604	0,8	5,2%
Niederösterreich	918.047	3,1	2.602.351	1,1	4,0%
Oberösterreich	972.419	2,8	2.593.265	0,9	3,9%
Salzburg	3.389.358	2,6	14.390.442	1,9	21,9%
Steiermark	1.548.588	3,0	5.240.677	2,2	8,0%
Tirol	5.533.715	4,1	25.837.968	2,1	39,2%
Vorarlberg	1.172.448	2,2	4.865.333	0,9	7,4%
Wien	2.795.149	7,0	5.967.816	5,8	9,1%
<b>Österreich</b>	<b>17.486.630</b>	<b>3,6</b>	<b>65.849.467</b>	<b>2,1</b>	<b>100%</b>

Quelle: TourMIS, Juli 2015

Mit 2,6 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden rund 4,0% der gesamten österreichischen Winter-Nächtigungen erzielt.



# TABELLENTEIL



**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2005**

	Ankünfte	Nächtigungen
2005	726.360	2.271.905
2006	767.160	2.306.475
2007	810.421	2.405.587
2008	841.707	2.469.701
2009	846.778	2.480.577
2010	862.196	2.463.285
2011	891.536	2.534.616
2012	943.478	2.645.886
2013	942.472	2.624.434
2014	945.505	2.569.470
2015	972.419	2.593.265

Veränd. 14-15		
<i>abs.</i>	26.914	23.795
<i>in %</i>	2,8%	0,9%

Veränd. 05-15		
<i>abs.</i>	246.059	321.360
<i>in %</i>	34%	14%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten**

	Ankünfte		Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte						
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>945.505</b>	<b>972.419</b>	<b>26.914</b>	<b>2,8</b>	<b>2.569.470</b>	<b>2.593.265</b>	<b>23.795</b>	<b>0,9</b>
November	156.738	157.737	999	0,6	399.267	394.391	-4.876	-1,2
Dezember	156.167	162.894	6.727	4,3	411.585	414.916	3.331	0,8
Jänner	147.867	146.635	-1.232	-0,8	419.429	406.938	-12.491	-3,0
Februar	155.668	159.200	3.532	2,3	462.375	485.041	22.666	4,9
März	158.616	170.565	11.949	7,5	430.962	453.252	22.290	5,2
April	170.449	175.388	4.939	2,9	445.852	438.727	-7.125	-1,6

**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.		Anteil an Gesamt-NÄ
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	618.504	629.221	10.717	1,7	1.681.843	1.684.628	2.785	0,2	65%
Ausländer	327.001	343.198	16.197	5,0	887.627	908.637	21.010	2,4	35%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>945.505</b>	<b>972.419</b>	<b>26.914</b>	<b>2,8</b>	<b>2.569.470</b>	<b>2.593.265</b>	<b>23.795</b>	<b>0,9</b>	<b>100%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.		Veränd. NÄ in %
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
<b>Deutschland</b>	167.278	173.854	6.576	3,9	448.052	457.796	9.744	2,2	
<b>Weitere Länder</b>									
Tschechische Rep.	22.896	22.011	-885	-3,9	70.509	68.054	-2.455	-3,5	
Ungarn	12.817	12.587	-230	-1,8	50.756	46.125	-4.631	-9,1	
Niederlande	8.761	8.663	-98	-1,1	31.146	31.922	776	2,5	
Polen	7.724	7.543	-181	-2,3	31.818	27.583	-4.235	-13,3	
Italien	13.709	13.660	-49	-0,4	24.874	25.795	921	3,7	
Schweiz u. Liechtenstein	10.482	10.418	-64	-0,6	21.684	21.922	238	1,1	
Vereinigtes Königreich	6.993	7.796	803	11,5	21.780	21.546	-234	-1,1	
Slowakei	5.338	5.209	-129	-2,4	18.782	19.256	474	2,5	
Rumänien	4.679	4.916	237	5,1	11.801	13.441	1.640	13,9	
China	5.119	7.547	2.428	47,4	10.246	11.891	1.645	16,1	
Belgien	3.366	3.348	-18	-0,5	11.133	11.843	710	6,4	
USA	4.052	4.530	478	11,8	10.102	11.218	1.116	11,0	
Frankreich	4.593	4.751	158	3,4	9.031	9.430	399	4,4	
Russland	3.411	2.333	-1.078	-31,6	10.242	6.724	-3.518	-34,3	
Spanien	2.013	2.053	40	2,0	4.271	4.288	17	0,4	
Japan	2.095	2.304	209	10,0	3.719	4.032	313	8,4	
Dänemark	1.322	1.423	101	7,6	3.951	3.974	23	0,6	
Schweden	1.658	1.545	-113	-6,8	4.053	3.255	-798	-19,7	
<b>Übriges Ausland</b>	38.695	46.707	8.012	20,7	89.677	108.542	18.865	21,0	
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>327.001</b>	<b>343.198</b>	<b>16.197</b>	<b>5,0</b>	<b>887.627</b>	<b>908.637</b>	<b>21.010</b>	<b>2,4</b>	

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.		Veränd. NÄ in %
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
<b>Inländer</b>	<b>618.504</b>	<b>629.221</b>	<b>10.717</b>	<b>1,7</b>	<b>1.681.843</b>	<b>1.684.628</b>	<b>2.785</b>	<b>0,2</b>	
Burgenland	12.338	13.420	1.082	8,8	29.759	30.776	1.017	3,4	
Kärnten	20.878	21.342	464	2,2	57.588	54.581	-3.007	-5,2	
Niederösterreich	100.265	99.707	-558	-0,6	283.615	280.743	-2.872	-1,0	
Oberösterreich	243.264	249.246	5.982	2,5	697.783	710.320	12.537	1,8	
Salzburg	44.857	45.253	396	0,9	114.662	114.130	-532	-0,5	
Steiermark	47.689	47.249	-440	-0,9	121.491	118.075	-3.416	-2,8	
Tirol	30.855	31.954	1.099	3,6	73.418	76.643	3.225	4,4	
Vorarlberg	10.494	11.126	632	6,0	22.735	25.092	2.357	10,4	
Wien	107.864	109.924	2.060	1,9	280.792	274.268	-6.524	-2,3	



**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %				
<b>Deutschland</b>	<b>167.278</b>	<b>173.854</b>	<b>6.576</b>	<b>3,9</b>	<b>448.052</b>	<b>457.796</b>	<b>9.744</b>	<b>2,2</b>
Baden-Württemberg	21.779	23.419	1.640	7,5	53.780	55.531	1.751	3,3
Bayern	69.872	74.321	4.449	6,4	166.785	177.388	10.603	6,4
Berlin	5.947	5.718	-229	-3,9	14.937	14.779	-158	-1,1
Nordrhein-Westfalen	20.181	19.762	-419	-2,1	60.707	56.632	-4.075	-6,7
Mitteldeutschland	19.837	20.799	962	4,8	54.114	55.705	1.591	2,9
Norddeutschland	12.755	13.022	267	2,1	35.003	38.229	3.226	9,2
Ostdeutschland	16.907	16.813	-94	-0,6	62.726	59.532	-3.194	-5,1

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %				
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>780.780</b>	<b>810.283</b>	<b>29.503</b>	<b>3,8</b>	<b>1.726.707</b>	<b>1.776.698</b>	<b>49.991</b>	<b>2,9</b>
5/4*-Betriebe	407.226	435.094	27.868	6,8	824.009	893.736	69.727	8,5
3*-Betriebe	245.311	242.448	-2.863	-1,2	535.631	514.334	-21.297	-4,0
2/1*-Betriebe	117.053	119.955	2.902	2,5	326.248	322.648	-3.600	-1,1
Ferienwhg.,-haus gewerblich	11.190	12.786	1.596	14,3	40.819	45.980	5.161	12,6
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>52.554</b>	<b>54.605</b>	<b>2.051</b>	<b>3,9</b>	<b>224.415</b>	<b>218.273</b>	<b>-6.142</b>	<b>-2,7</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	20.130	20.944	814	4,0	73.910	70.207	-3.703	-5,0
Privatquartiere auf Bauernhof	7.872	8.000	128	1,6	30.857	29.500	-1.357	-4,4
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	16.257	16.996	739	4,5	78.814	77.743	-1.071	-1,4
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	8.295	8.665	370	4,5	40.834	40.823	-11	0,0
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>112.171</b>	<b>107.531</b>	<b>-4.640</b>	<b>-4,1</b>	<b>618.348</b>	<b>598.294</b>	<b>-20.054</b>	<b>-3,2</b>
Campingplatz	2.855	2.258	-597	-20,9	6.307	4.171	-2.136	-33,9
Kurheime der SV	15.674	15.484	-190	-1,2	323.592	315.744	-7.848	-2,4
Private und öffentl. Kurheime	11.156	11.757	601	5,4	77.015	84.169	7.154	9,3
Kinder-, Jugendherholungsheime	13.530	12.122	-1.408	-10,4	46.998	41.123	-5.875	-12,5
Jugendherbergen, -gästehäuser	27.624	28.322	698	2,5	56.888	59.094	2.206	3,9
Bewirtschaftete Schutzhütten	4.917	5.988	1.071	21,8	9.443	13.060	3.617	38,3
Sonst. Unterkünfte	36.415	31.600	-4.815	-13,2	98.105	80.933	-17.172	-17,5
<b>OÖ gesamt</b>	<b>945.505</b>	<b>972.419</b>	<b>26.914</b>	<b>2,8</b>	<b>2.569.470</b>	<b>2.593.265</b>	<b>23.795</b>	<b>0,9</b>

**Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den Markendestinationen Oberösterreich**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %				
<b>Markendestinationen</b>								
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	45.606	42.337	-3.269	-7,2	110.499	107.430	-3.069	-2,8
Linz(Stadt)	192.029	198.205	6.176	3,2	332.638	335.582	2.944	0,9
Pyhrn-Priel	66.356	64.372	-1.984	-3,0	230.501	223.746	-6.755	-2,9
Salzkammergut	218.893	234.959	16.066	7,3	715.093	718.376	3.283	0,5
Mühlviertel	113.434	117.702	4.268	3,8	298.249	306.604	8.355	2,8



**Tab. 9: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigen	NÄ abs.	NÄ in %
Burgenland	318.654	323.721	5.067	1,6%	937.242	927.011	-10.231	-1,1%
Kärnten	841.718	833.185	-8.533	-1,0%	3.397.525	3.424.604	27.079	0,8%
Niederösterreich	890.561	918.047	27.486	3,1%	2.574.560	2.602.351	27.791	1,1%
Oberösterreich	945.505	972.419	26.914	2,8%	2.569.470	2.593.265	23.795	0,9%
Salzburg	3.303.195	3.389.358	86.163	2,6%	14.125.566	14.390.442	264.876	1,9%
Steiermark	1.504.123	1.548.588	44.465	3,0%	5.126.954	5.240.677	113.723	2,2%
Tirol	5.316.787	5.533.715	216.928	4,1%	25.301.117	25.837.968	536.851	2,1%
Vorarlberg	1.147.114	1.172.448	25.334	2,2%	4.820.182	4.865.333	45.151	0,9%
Wien	2.613.015	2.795.149	182.134	7,0%	5.640.674	5.967.816	327.142	5,8%
<b>Österreich</b>	<b>16.880.672</b>	<b>17.486.630</b>	<b>605.958</b>	<b>3,6%</b>	<b>64.493.290</b>	<b>65.849.467</b>	<b>1.356.177</b>	<b>2,1%</b>

**Tab. 10: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Winter 2014/2015**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächtigungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	198.205	198.205	20,4%	Linz(Stadt)	335.582	335.582	12,9%
Bad Schallerbach	53.425	251.630	25,9%	Bad Schallerbach	212.804	548.386	21,1%
Wels(Stadt)	43.859	295.489	30,4%	Bad Ischl	142.912	691.298	26,7%
Bad Ischl	32.096	327.585	33,7%	Bad Hall	93.885	785.183	30,3%
Geinberg (ab Nov. 98)	28.820	356.405	36,7%	Gosau	91.109	876.292	33,8%
St.Wolfgang	28.191	384.596	39,6%	Wels(Stadt)	80.796	957.088	36,9%
Gosau	21.939	406.535	41,8%	Hinterstoder	76.086	1.033.174	39,8%
Hinterstoder	20.950	427.485	44,0%	Bad Goisern am Hallstättersee	66.352	1.099.526	42,4%
Bad Leonfelden	20.491	447.976	46,1%	Obertraun	60.524	1.160.050	44,7%
Steyr(Stadt)	20.331	468.307	48,2%	St.Wolfgang	59.501	1.219.551	47,0%
Hallstatt	19.579	487.886	50,2%	Bad Leonfelden	55.830	1.275.381	49,2%
Obertraun	18.518	506.404	52,1%	St.Georgen i.Atterg.	51.554	1.326.935	51,2%
Ansfelden	16.059	522.463	53,7%	Geinberg (ab Nov. 98)	50.217	1.377.152	53,1%
Bad Goisern am Hallstättersee	15.332	537.795	55,3%	Spital a.Pyhrn	42.239	1.419.391	54,7%
Spital a.Pyhrn	14.178	551.973	56,8%	Aspach	42.227	1.461.618	56,4%
Bad Hall	13.684	565.657	58,2%	Bad Zell	40.204	1.501.822	57,9%
Gmunden	13.617	579.274	59,6%	Steyr(Stadt)	37.949	1.539.771	59,4%
St.Georgen i.Atterg.	10.920	590.194	60,7%	Edlbach	36.266	1.576.037	60,8%
Sattledt	10.543	600.737	61,8%	Ampfwang	34.957	1.610.994	62,1%
Schärding	10.147	610.884	62,8%	Windischgarsten	30.723	1.641.717	63,3%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>972.419</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.593.265</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

